

LEUTE VON WELT

ST. PAULI THEATER

Ehrung für „Schlitzohr“ Peter Maffay

Am Pfingstwochenende verwandelte sich das St. Pauli Theater in ein musikalisches Freudenhaus: **Sasha, Leith Al-Deen, Duncan Townsend, Soe Tolloy** und sogar „Tagesschau“-Sprecher **Tom Buhrow** rockten dort am Sonnabendabend die Bühne, rissen mit ihren Auftritten sogar das Publikum von den Stühlen – und das alles, um einen kleinen, aber enorm starken Mann zu ehren: **Peter Maffay**. Seit vielen Jahren setzt sich der gebürtige Rumäne intensiv für die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft – die Kinder – ein, und aus diesem Grund wurde ihm das „Goldene Schlitzohr 2013“ verliehen. Ein Schlitzohr zu sein, bedeutet nicht zwangsläufig etwas Negatives, es kann auch heißen, seine eigene Cleverness so einzusetzen, dass andere Menschen davon profitieren. Diese Idee steckt hinter dem im Jahr 1979 gegründeten Internationalen Club der Schlitzohren e. V. und des mit 25.000 Euro dotierten Preises. „Kinder können für ihre oft ausweglose Situation nichts. Es ist unsere Aufgabe ihnen zu helfen“, sagte der Vereinsvorsitzende **Matthias Graf Lambsdorff** zu Beginn der Veranstaltung. Auch Preisträger Peter Maffay betonte in seiner Dankesrede, wie immens der Bedarf ist, benachteiligten Kindern zu helfen, denn schließlich liege unsere Zukunft in ihren Händen. „Es ist gar nicht wichtig, wie groß der Betrag ist, es ist wichtig, dass man es tut und wie man es tut“, so Maffay, der das Preisgeld ans rumänische Dorf Radeln spenden wird. Dort gäbe es keine Hygiene, kaum fließendes Wasser, wenig Essen und es herrsche eine enorme Kälte, so Maffay. „Das Leben ist hart, das Überleben schwer.“ Nach seinen einfühlsamen Worten griff der Musiker zur Gitarre und spielte für das sichtlich berührte Hamburger Publikum zwei seiner größten Hits. „Ich wollte nie erwachsen sein“ und „Über sieben Brücken musst du gehen“.



Preisträger Peter Maffay mit Ehefrau Tania (rechts) und Organisator Matthias Graf Lambsdorff



Nikola Tyszkiewicz (übernahm die Leitung des Bühnenprogramms) mit Duncan Townsend und Moderator Tom Buhrow



Langjährige Freunde des Preisträgers: Mirja und Sky du Mont (er hielt am Abend die Laudatio)



Sie alle traten ohne Gage auf: Leith Al-Deen, Sebastian Krumbiegel (links) und Sasha (rechts)